

DIN EN 16831

ICS 13.200; 35.240.99

Einsprüche bis 2015-04-06

Entwurf**Land- und forstwirtschaftliche Traktoren und Maschinen –
Sicherheit –****Datenerfassungsbogen für Unfälle;
Deutsche Fassung prEN 16831:2015**

Tractors and machinery for agriculture and forestry –
Safety –

Format for reporting accidents;
German version prEN 16831:2015

Tracteurs agricoles et forestiers –
Sécurité –
Format des rapports d'accidents;
Version allemande prEN 16831:2015

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2015-02-06 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und
Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses
Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nam@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Maschinenbau (NAM), 60498 Frankfurt am Main, Postfach 71 08 64 (Hausanschrift: Lyoner Str. 18, 60528 Frankfurt am Main).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten
Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 27 Seiten

DIN-Normenausschuss Maschinenbau (NAM)

Nationales Vorwort

Dieser Norm-Entwurf beinhaltet die Deutsche Fassung des vom Technischen Komitee CEN/TC 144 „Traktoren und Land- und Forstmaschinen“ im Europäischen Komitee für Normung (CEN) ausgearbeiteten prEN 16831:2015.

Die nationalen Interessen bei der Erarbeitung wurden vom Arbeitsausschuss NA 060-16-30 AA „Einzelthemen“ der Normengruppe Landtechnik (NLA) des DIN-Normenausschusses Maschinenbau (NAM) wahrgenommen. Vertreter der interessierten Kreise sind an der Erarbeitung beteiligt.

Die im Abschnitt 2 und den Literaturhinweisen zitierten Europäischen Normen sind als DIN EN bzw. DIN EN SO-Normen mit gleicher Zählnummer veröffentlicht.

Land- und forstwirtschaftliche Traktoren und Maschinen — Sicherheit — Datenerfassungsbogen für Unfälle

Tracteurs agricoles et forestiers — Sécurité — Format des rapports d'accidents

Tractors and machinery for agriculture and forestry — Safety — Format for reporting accidents

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.5a

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	6
4 Datenerfassungsbogen des öffentlichen Teils.....	6
4.1 Grundstruktur der Zellen	6
4.1.1 Ausrüstung.....	6
4.1.2 Art des Unfalls.....	7
4.1.3 Umwelteinflüsse.....	8
4.1.4 Menschliche Faktoren	9
4.2 Eingabetabelle.....	10
5 Datenerfassungsbogen des verdeckten Teils	10
5.1 Inhalt des verdeckten Teils	10
5.2 Eingabetabelle.....	10
Anhang A (normativ) Unfallberichtsprotokoll.....	11
Anhang B (informativ) Beispiel einer Eingabemaske für öffentliche Informationen	22
Anhang C (informativ) Beispiel einer Eingabemaske für verdeckte Informationen	25

Vorwort

Dieses Dokument (prEN 16831:2015) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 144 „Traktoren und Land- und Forstmaschinen“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Einleitung

Diese Europäische Norm legt ein einheitliches Format zur Aufzeichnung von Daten im Zusammenhang mit Unfällen fest, die sich beim Einsatz von Traktoren und/oder landwirtschaftlichen Maschinen ereignen.

Der in diesem Dokument festgelegte Datenerfassungsbogen ist dazu vorgesehen, von sämtlichen Interessengruppen, die solche Unfälle betreffen, verwendet zu werden, beispielsweise Hersteller von im Anwendungsbereich aufgeführten Produkten, Gesundheits- und Sicherheitsbehörden, Versicherungsunternehmen, Marktüberwachungsbehörden, Arbeitsagenturen und Fachverbände.

Der einheitliche Erfassungsbogen, der auf einer Auswahl von definierten Zellinhalten basiert, ermöglicht eine statistische Erfassung von Daten und wird das Vertrauensniveau und gleichzeitig die Menge der in eine Datenbank eingegebenen Daten erhöhen.

Sofern möglich und angemessen, wurden ESAW-Codes¹⁾ verwendet.

Die Verwendung des einheitlichen Erfassungsbogens durch die unterschiedlichen Interessengruppen ermöglicht einen mühelosen und nachvollziehbaren Austausch von Daten und ein höheres Vertrauensniveau der von der jeweiligen Interessengruppe bereitgestellten Daten. Die Einführung der ESAW-Methodik, sofern geeignet, kann die Integration technischer Aspekte von Unfällen mit landwirtschaftlichen Maschinen in Phase III des ESAW-Projektes beschleunigen:

http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY_OFFPUB/KS-RA-12-102/DE/KS-RA-12-102-DE.PDF

Dieses Dokument erfasst die technischen Aspekte der Ausrüstung, behandelt aber auch andere Einflussfaktoren ausführlich wie Verhalten des Menschen und körperliche Verfassung, die Umgebung und die Art und Weise, in der die Ausrüstung zum Zeitpunkt des Unfalls verwendet wurde.

Die in diesem Dokument definierten Daten sind in zwei Teile aufgeteilt: einem öffentlichen und einem verdeckten Teil. Auf diese Weise ist es möglich, die verdeckten Informationen von den öffentlichen getrennt zu halten. Die Daten für öffentliche Informationen sind anonym, um zu vermeiden, dass von einem bestimmten Unfall detaillierte Informationen abgerufen werden können. Deshalb gibt es im öffentlichen Teil keine Angaben von Namen, Marken und Gerätemodellen und keine genauen Ortsbezeichnungen.

1) ESAW, European Statistics on Accidents at Work (Europäische Statistik über Arbeitsunfälle), seit 1990 von der Europäischen Kommission (DG EMPL und EUROSTAT) in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsstaaten entwickeltes Verzeichnis.

http://ec.europa.eu/employment_social/publications/2002/ke4202569_en.html

http://circa.europa.eu/Public/irc/dsis/hasaw/library?l=/statistics_methodology/esaw_methodology/ke4202569_en_pdf/

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt ein einheitliches Format für die Datenerfassung zu Unfällen fest, bei denen die folgende Ausrüstung eingesetzt wurde:

- land- und forstwirtschaftliche Traktoren (NACE-Code 09.02.03.01);
- an Traktoren angebrachte Geräte (z. B. ein Frontlader) (NACE-Code 09.02.99.00);
- am Traktor montierte Geräte (Vorder- und/oder Rückseite) (NACE-Code 09.02.99.00);
- von Traktoren gezogene Geräte (Anhänger und Maschinen) (NACE-Code 09.02.04.99);
- selbstfahrende Maschinen (NACE-Code 09.02.03.02);
- Teleskoplader (NACE-Code 09.02.03.02);
- Rasen- und Gartengeräte (NACE-Code 09.02.99.00);
- handgeführte kraftbetriebene Maschinen zur landwirtschaftlichen Nutzung (NACE-Code 09.02.99.00).

Unfälle bei Nutzung dieser Ausrüstung im Straßenverkehr sind ebenfalls durch dieses Dokument erfasst.

Nicht in den Anwendungsbereich dieses Dokuments fallen:

- die oben genannte Ausrüstung, wenn sie nicht in der Land-, Forstwirtschaft und Landschaftsgestaltung sondern einer anderen Umgebung verwendet wird (z. B. Nutzung von Traktoren auf Baustellen);
- Maschinen zur Materialhandhabung, mit Ausnahme von Teleskopladern, und ortsfeste Einrichtungen.

Im Anwendungsbereich müssen sämtliche Profile verletzter Personen enthalten sein. Es dürfen keine Unterschiede/Ausnahmen zwischen Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Selbständigen, Nebestehenden oder anderen am Unfall beteiligten Personen gemacht werden.

Folgende Situationen fallen nicht in den Anwendungsbereich dieses Dokuments:

- Beinaheunfälle und andere Zwischenfälle, die keine Verletzung zur Folge haben;
- chronische Krankheiten als Folge von physikalischen Einwirkungen.

Brandgefahren fallen nur in den Anwendungsbereich, wenn Unfälle bei einem Feuer körperliche Schäden verursacht haben.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN ISO 12100:2010, *Sicherheit von Maschinen — Allgemeine Gestaltungsleitsätze — Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach EN ISO 12100:2010 und die folgenden Begriffe.

3.1

Ausrüstung

sämtliche Traktoren und Maschinen, die in den Anwendungsbereich dieses Dokuments fallen

3.2

Nebenstehende

sämtliche Personen, ausgenommen dem Bediener/Fahrer, die einem Schaden ausgesetzt sind und an den mit der Ausrüstung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten beteiligt oder nicht beteiligt sind

3.3

Geschädigter

Person, die infolge eines Unfalls einen Schaden erlitten hat

4 Datenerfassungsbogen des öffentlichen Teils

4.1 Grundstruktur der Zellen

Alle zu einem bestimmten Unfall aufgenommenen Daten können in vier Hauptabschnitte zusammengefasst werden:

- a) die genutzte Ausrüstung;
- b) die Art des Unfalls;
- c) die Umwelteinflüsse und
- d) menschliche Faktoren.

Für jede Zelle muss eine der definierten Optionen nach Anhang A dieses Dokuments ausgewählt werden. Es ist nicht möglich, andere als die in Anhang A festgelegten Optionen einzugeben. Der Algorithmus ist so aufgebaut, dass die möglichen Optionen nach der Kategorie des Unfalls und der Art der Ausrüstung gefiltert werden. Beispielsweise wird bei einem Unfall mit einem Wickelgerät die Option, ob ein Überrollschutzaufbau vorhanden ist, nicht angeboten, da es sich hierbei um eine redundante Information handelt. Es gibt keine Möglichkeit, zusätzliche Kommentare einzugeben. Folgende Eingabeoptionen stehen für alle Zellen zur Verfügung:

- „Nicht bekannt“: Code 0;
- „Nicht zutreffend/nicht relevant“: Code endet auf 98 oder 998;
- „Kein entsprechender Code verfügbar“: Code endet auf 99 oder 999.

Für sämtliche verfügbaren Daten, die für den betreffenden Unfall nicht relevant sind, muss die Option „Nicht zutreffend/nicht relevant“ ausgewählt werden. Diese Codierung stimmt mit der ESAW-Methodik überein.

In Fällen, bei denen mehr als eine Person verletzt wurde, muss für jede Person ein separater Bogen ausgefüllt werden.

4.1.1 Ausrüstung

Dieser Abschnitt definiert die technischen Merkmale der Ausrüstung, die aufgenommen werden kann und für den Zweck dieses Dokuments relevant ist.

Damit die Anonymität der Daten gewahrt bleibt, dürfen die im öffentlichen Teil aufgenommenen Daten keine Markennamen, Typenbeschreibungen oder Seriennummern enthalten.

4.1.1.1 Klassifizierung der Ausrüstung

Diese Zelle dient der breiten Klassifizierung der Ausrüstung und basiert auf den NACE-Codes (beginnend mit 09.02 für landwirtschaftliche Geräte). In das entsprechende Kästchen der in Anhang A aufgeführten Tabelle A.1 muss ein „x“ eingegeben werden.

4.1.1.2 Art der Ausrüstung (in alphabetischer Reihenfolge)

In dieser Zelle wird die Ausrüstung genauer definiert. Für den Fall einer Fahrzeugkombination, z. B. ein Traktor mit einer Ballenpresse, ist auch eine Zelle vorhanden, mit der das hauptsächlich am Unfall beteiligte Fahrzeug festgelegt werden kann. Siehe Anhang A, Tabelle A.2.

4.1.1.3 Alter der Ausrüstung

Diese Zelle definiert das Alter der Ausrüstung. Wenn es sich bei der Ausrüstung um eine Kombination aus einem Traktor und einer Maschine oder einem Anhänger mit unterschiedlichem Herstellungsjahr handelt, muss der Ausrüstungsgegenstand herangezogen werden, der als hauptsächlich am Unfall beteiligt betrachtet wird. Das Herstellungsjahr muss in die in Anhang A aufgeführte Tabelle A.3 eingegeben werden. Die Tabelle gibt das Alter der Ausrüstung zum Zeitpunkt des Unfalls wieder.

4.1.1.4 Wartungszustand

Diese Zelle definiert den Wartungszustand der Ausrüstung. Wenn es sich bei der Ausrüstung um eine Kombination aus einem Traktor und einer Maschine oder einem Anhänger mit unterschiedlichem Wartungszustand handelt, muss der Ausrüstungsgegenstand herangezogen werden, der als hauptsächlich am Unfall beteiligt betrachtet wird.

Die Wartung muss ebenfalls den allgemeinen Zustand der Maschine (Sauberkeit, Dellen, Wrackteile usw.) berücksichtigen. Siehe Anhang A, Codes 100-199.

4.1.1.5 Schutzeinrichtungen

Diese Zelle definiert den Status von schützenden Konstruktionen und Systemen, die Teil der Ausrüstung sind. Es müssen nur die für den betreffenden Unfall relevanten Schutzeinrichtungen berücksichtigt werden.

Siehe Anhang A, Codes 200-299.

4.1.1.6 Leistung und Probleme

Diese Zelle definiert den Leistungsgrad und mögliche technische Probleme mit der Ausrüstung. Es müssen nur die für den betreffenden Unfall relevanten Leistungen und Probleme berücksichtigt werden.

Siehe Anhang A, Codes 300-399.

4.1.1.7 Einhaltung von Vorschriften und Normen

Diese Zelle definiert die Einhaltung von Vorschriften und Normen. Es müssen nur die für den betreffenden Unfall relevanten Vorschriften und Normen berücksichtigt werden. Weiterhin muss die Einhaltung zum Zeitpunkt der Markteinführung der Ausrüstung beurteilt werden. Hierbei wird aber eingeräumt, dass es mitunter schwierig sein wird, die zu diesem Zeitpunkt geltenden Rechtsvorschriften genau zu ermitteln.

Siehe Anhang A, Codes 400-499.

4.1.2 Art des Unfalls

Dieser Abschnitt definiert die Art des Unfalls. Die Einflussfaktoren und Terminologie wurden EN ISO 12100:2010, Abschnitte 4 und 5 entnommen.